

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**33. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 12.09.2022
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:52 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Philip Brozio - SPD	
Dr. Burkhard Eymer - CDU	bis einschl. TOP 5. 9.
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Lothar Möller - BfL Fraktionsvorsitzender	Vertretung für: Nathalie Möller
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Bernhard Simon - CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Herwig Alt - AfD	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	
Kevin Kleinert - CDU	Vertretung für: Oliver Prieur
Stefan Klüssendorf - SPD	
Lars Küther - fraktionslos	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Heike Stegemann - FDP	

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	bis einschl. TOP 13.2.
Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Verwaltung	
Oliver Bahr - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9) und zu TOP 13.14.
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	bis einschl. TOP 5.9.
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Marina Köhn - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis einschl. TOP 5.5.
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	
Aiko Wagner - FBC FB 4	zu TOP 5.9.
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Phillip Kamp - Stadtverkehr Lübeck GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9) und zu TOP 13.14.
Christian Martin Lukas - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	bis einschl. TOP 5.9.
Andreas Ortz - Stadtverkehr Lübeck/Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9) und zu TOP 13.14.
Frank Schärffe - Travemünder Woche gGmbH	bis einschl. TOP 5.9.
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Nathalie Möller - BfL	abwesend
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	abwesend
Verwaltung	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung (Sondersitzung) vom 15.08.2022	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2023	
3.2.2	Mitteilung zur Nachfrage "Rathaushof"	
3.2.3	Sachstand Gewerbegebiet Semiramis	
3.2.4	Sachstand Projekt Wallhalbinsel	
3.2.5	Sachstand Skateanlage Travemünde	
3.2.6	Sachstand Projekt „Unbeschwert unterwegs - ÖPNV für Tourist:innen“	
3.2.7	Sachstand Wochenmarkt Buntekuh	
3.3	Anfrage des AM Herwig Alt (AfD): Auswirkungen der Russland-Sanktionen auf die Lübecker Häfen	VO/2022/11079
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	Auswirkungen der Schließung des Hotel Hanseatischer Hof	
3.4.2	Veränderung von Bodenrichtwerten	
3.4.3	Grundstück Grapengießerstraße	
3.4.4	Mietverträge Schuppen 9	
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht II / 2022 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2022/11345

5	Beschlussvorlagen	
5.1	Änderung der im Generalpachtvertrag festgesetzten Pacht- höhe zum 01.11.2022	VO/2022/11133
5.2	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grund- stücks Lübeck, Reetweg	VO/2022/11323
5.3	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2022	VO/2022/11295
5.4	Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW- VT-LA für das Haushaltsjahr 2023	VO/2022/11262
5.5	Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Tra- vemünde	VO/2022/11134
5.6	Freigabe zur Durchführung einer Ausschreibung	VO/2022/11362
5.7	Vorberatung zu TOP 13.14. Dauerhafte Ausweitung der Fährzeiten an der Priwall-Norderfähre	
5.8	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl	VO/2022/11350
5.9	Travemünder Woche - Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11360
5.10	Bebauungsplan 32.40.00 - Torstraße / Auf dem Baggersand - Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungs- beschluss	VO/2022/11389
5.11	Bebauungsplan 32.42.00 - Steenkamp / Strandweg - Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungs- beschluss	VO/2022/11391
5.12	Bebauungsplan 33.10.00 - Mecklenburger Landstraße / Kohlenhof - Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungs- beschluss	VO/2022/11393
5.13	Bebauungsplan 32.41.00 - Moorredder / Fehlingstraße - Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungs- beschluss	VO/2022/11392

6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe	VO/2022/11237
6.2	Fraktion21: Ergänzungsantrag zum Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan - Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbe- und Industrieflächen	VO/2021/10558-12
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Regelmäßige Berichterstattung über Industrieneuansiedlungen sowie über Wegzüge	VO/2022/11287
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Herr Krause teilt mit, dass Frau Senatorin Steinrücke erkrankt ist und der Sitzung daher nicht beiwohnen kann.

- a) Der Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Kevin Kleinert mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

- b) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen noch zur heutigen Sitzung im Wege einer Nachtragstagesordnung eingereicht wurden:

5. Beschlussvorlagen (öffentlich)

5.8. VO/2022/11350

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl

5.9. VO/2022/11360

Travemünder Woche – Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck

5.10. VO/2022/11389

Bebauungsplan 32.40.00 - Torstraße / Auf dem Baggersand

- Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss

5.11. VO/2022/11391

Bebauungsplan 32.42.00 - Steenkamp / Strandweg -

Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss

5.12. VO/2022/11393

Bebauungsplan 33.10.00 - Mecklenburger Landstraße /

Kohlenhof - Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss

5.13. VO/2022/11392

Bebauungsplan 32.41.00 - Moorredder / Fehlingstraße -

Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss

13. Beschlussvorlagen (nicht öffentlich)

13.8. VO/2022/11327

Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten

Grundstücks Lübeck, Brandenbaumer Landstraße

13.9. VO/2022/11328

Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten

Grundstückes Lübeck, Falkenhusener Weg

13.10. VO/2022/11349

Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Wesleystraße

13.11. VO/2022/11332

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Steinkrug

13.12. VO/2022/11331

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl

13.13. VO/2022/11333

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl

Der Vorsitzende äußert sich zu der kurzfristigen Nachmeldung der TOP kritisch und lässt über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abstimmen. Frau Csösz verweist zu den Erbbaurechten bzw. Grundstückskäufen auf die jeweils kurzfristige Entscheidung der Vertragsparteien zum Kauf oder der Verlängerung.

- c) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

Zum TOP 13.14. hinterfragt Herr Simon die Gründe für die Erforderlichkeit der nicht öffentlichen Beratung. Herr Bahr erläutert hierzu, dass die Anlage II der Vorlage detaillierte Aufschlüsselungen zu den Geschäftsgrundlagen (u. a. Einnahmen) enthält. Herr Lehrke schlägt hierzu vor, die Vorlage soweit möglich öffentlich vorzubereiten.

Gemäß § 9 Abs. 6 i. v. m. § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder des Senators deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Grund der Abwesenheit von Frau Senatorin Steinrücke beantragt Herr Kusmierz die Teilnahme im nichtöffentlichen Teil der Sitzung für die Bereichsleitung Wirtschaft und Liegenschaften, Frau Csösz und Herr Bär, des Fachbereichscontrollings, Herr Kusmierz und zum TOP 13.14. des Bereiches Stadtplanung und Bauordnung, Herr Bahr und der Stadtverkehr Lübeck GmbH, Herr Ortz und Herr Kamp. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a) Kenntnis.***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit, die Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit um den
TOP 5.8. zu erweitern.
(10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit um den
TOP 5.9. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 5.10. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 5.11. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ beschließt zu b) mehrheitlich, die Dringlichkeit für den TOP 5.12. zu verneinen und diesen auf die nächste Sitzung zurückzustellen.
(4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 5.13. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 13.8. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 13.9. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 13.10. zu erweitern.
(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 13.11. zu erweitern.
(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss

**für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit um den
TOP 13.12. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnung
unter Bejahung der Dringlichkeit um den
TOP 13.13. zu erweitern.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.1. zu.
(12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.2. zu.
(12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.3. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.4. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.5. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.6. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.7. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.8. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.9. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.10. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.11. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.12. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.13. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu c) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.14. mit der Maßgabe
der öffentlichen Vorberatung mit Ausnahme
der Anlage II der Vorlage unter TOP 5.7. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(15 Ja-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung (Sondersitzung) vom
15.08.2022**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.***

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2023

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Übersicht der Sitzungstermine 2022 ist der Niederschrift als Anlage I beigelegt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
nimmt die Übersicht der Sitzungstermine 2023
zur Kenntnis.***

zu 3.2.2 Mitteilung zur Nachfrage "Rathaushof"

Herr Kuschmierz teilt zum erfragten Sachstand aus dem Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck mit, dass das dortige Interessenbekundungsverfahren zwischenzeitlich abgeschlossen wurde und die Übergabe des Objektes an den neuen Mieter bereits erfolgt ist.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.3 Sachstand Gewerbegebiet Semiramis

Herr Kuschmierz informiert, dass es nach Mitteilung von Herrn Gerdes keinen neuen Sachstand gibt. Herr Gerdes kann krankheitsbedingt kurzfristig nicht persönlich anwesend sein. Zur nächsten Sitzung im November wird Herr Gerdes erneut zum Sachstand berichten.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.4 Sachstand Projekt Wallhalbinsel

Frau Csösz informiert den Ausschuss zum Sachstand. Die erforderlichen Unterlagen zum Projekt liegen der Verwaltung vor, eine Verkaufsvorlage befindet sich in Fertigstellung und wird die Ausschüsse und die Bürgerschaft nach aktueller Planung im November erreichen.

Zum Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Projektes sprechen Herr Reinhardt, Frau Csösz, Herr Simon, Herr Dr. Flasbarth und der Vorsitzende. Herr Reinhardt verweist darauf, dass ein entsprechender Nachweis über die Wirtschaftlichkeit der Politik vorgelegt werden sollte. Herr Simon und Herr Krause verweisen hierzu darauf, dass die entsprechenden Nachweise der Verwaltung vorliegen. Frau Csösz weist darauf hin, dass zunächst der Kaufpreis zu zahlen ist, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.***

zu 3.2.5 Sachstand Skateanlage Travemünde

Herr Kirchhoff geht kurz auf die in der letzten Sitzung präsentierten Informationen ein und erläutert dem Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage II) den ergänzenden Sachstand zu einem alternativen Standort. Auf Grund der Beschlusslagen in der Bürgerschaft wird die Verwaltung der Politik eine entsprechende Beschlussvorlage entgegenbringen.

Zu weiteren alternativen Standorten sprechen Frau Siegenbrink, Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Diskutiert werden hierbei u. a. die Tornadowiese und der Grünstrand. Herr Kirchhoff verweist hierzu auf zusätzliche Kosten für die Prüfung jedes weiteren Standortes.

Zur inhaltlichen Gestaltung der Skateflächen sprechen Herr Brozio und Herr Kirchhoff. Sobald die grundsätzlichen Entscheidungen getroffen sind, wird eine Fachfirma mit der Planung beauftragt. Ergänzend ist die Einbindung des Skateboarding Verein Lübeck vorgesehen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.6 Sachstand Projekt „Unbeschwert unterwegs - ÖPNV für Tourist:innen“

Herr Kirchhoff informiert den Ausschuss zum Projekt „Unbeschwert unterwegs-ÖPNV für Tourist:innen“ über den aktuellen Sachstand. Zum bisher geplanten Projektstart 01.01.2023 sind alle vorbereitenden Projektschritte weitgehend abgeschlossen. Vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung angekündigten Nachfolgelösung des 9-Euro-Tickets, konnte die für das Projekt erforderliche Förderzusage des Landes noch nicht erteilt werden. Ob der Projektstart auf Grund dieses Sachstandes wie geplant realisiert werden kann, entscheiden die am Projekt teilnehmenden Gemeinden in einer Sitzung am 13.09.2022.

Zur Einbindung von Einwohnern in das Projekt sprechen Herr Cladow und Herr Kirchhoff. Das bisher geplante Projekt zielt auf den Kreis der kurabgabepflichtigen Personen ab.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2.7 Sachstand Wochenmarkt Buntekuh

Herr Bär informiert den Ausschuss, dass alle am Wochenmarkt Buntekuh beteiligten Standbetreiber ihre Teilnahme zum 01.10.2022 einstellen werden. Es findet dann praktisch kein Wochenmarkt mehr am Standort Buntekuh statt. Nach aktuellem Sachstand organisieren mehrere Gewerbetreibende einen eigenen Wochenmarkt auf einem privaten Grundstück. Herr Reinhardt betrachtet diese Entwicklung skeptisch und hofft, dass der öffentliche Wochenmarkt in Buntekuh mit neuen Standbetreibern aufrechterhalten werden kann.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3 Anfrage des AM Herwig Alt (AfD): Auswirkungen der Russland-Sanktionen auf die Lübecker Häfen Vorlage: VO/2022/11079

Herr Kuschnierz verweist auf eine derzeit in Finalisierung befindliche schriftliche Antwort. Diese wird dem Ausschuss zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Herr Alt äußert, dass er sich eine schnellere Beantwortung der Anfrage gewünscht hätte.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Anfrage
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)***

zu 3.4 Neue Anfragen

zu 3.4.1 Auswirkungen der Schließung des Hotel Hanseatischer Hof

Frau Stegemann erkundigt sich nach den Auswirkungen der Schließung des Hotels Hanseatischer Hof auf den Standort Lübeck. Herr Lukas erläutert hierzu, dass die Auswirkungen auf das Angebot der Betten bzw. Übernachtungsangebote keine größeren Auswirkungen haben, der Wegfall der dortigen Tagungsräumlichkeiten hat jedoch eine größere Reduzierung der Tagungskapazitäten für den Kongressstandort Lübeck zur Folge. Einzelne Kongresse, die bisher auf diese Kapazitäten zurückgegriffen haben, können ggf. am Standort nicht mehr in dieser Form realisiert werden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4.2 Veränderung von Bodenrichtwerten

Herr Simon spricht die Veränderung der Bodenrichtwerte im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform an und thematisiert den grundsätzlichen Umgang mit Veränderungen. Hierzu sprechen Herr Simon und Frau Csösz, Frau Csösz sagt eine Beantwortung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4.3 Grundstück Grapengießerstraße

Frau Siegenbrink erkundigt sich nach dem Sachstand zu dem Grundstück zwischen Grapengießerstraße und Wachthauskoppel. Frau Csösz verweist hierzu auf den im März 2022 erfolgten Verkauf des Grundstückes an die KWL GmbH. Frau Siegenbrink wird Herrn Gerdes in der nächsten Sitzung auf die Thematik der Entmüllung auf dem Grundstück ansprechen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4.4 Mietverträge Schuppen 9

Frau Stegemann spricht die Vertragssituation zu den Mietverträgen im Schuppen 9 an. Nach ihrem Sachstand wartet die dortige Mieterin für ihre Planungssicherheit noch auf eine Vertragsverlängerung. Hierzu sprechen Frau Stegemann, Herr Dr. Flasbarth, Herr Kuschmierz und Frau Csösz. Die Immobilie und die dortigen Mietverhältnisse und Erbbaurechte liegen in der Zuständigkeit der LPA, es wird eine dortige Nachfrage zugesagt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Quartalsbericht II / 2022 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2022/11345**

Eine Frage von Herrn Dr. Lengen nach dem unterschiedlich hohen Aufkommen an Tagesgästen beantwortet Herr Kirchhoff. Hier werden ab 15.05. die Besucher mit Tagesstrandkarte erfasst. Je nach Wetterlage mit oder ohne Strandtage variiert die Anzahl entsprechend.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Änderung der im Generalpachtvertrag festgesetzten Pachthöhe zum
01.11.2022
Vorlage: VO/2022/11133**

Zum derzeitigen Nutzungsentgelt sprechen Herr Alt und Herr Bär, dieses beträgt lt. Seite 3 der Vorlage bis zum 31.10.2022 EUR 312,00 / Monat.

Zur Erstattung der Verwaltungskosten an den Kreisverband und die Kleingartenvereine sprechen Frau Siegenbrink und Frau Csösz. Frau Csösz erläutert die hierfür dort bestehende Verwaltungsstruktur durch den Vorsitzenden und eine halbtägig tägige Verwaltungskraft.

Beschluss:

- 1a Die Pacht für Kleingärten im Rahmen des Generalpachtvertrages wird festgesetzt auf EUR 0,24 / qm p.a.*
- b Die für die Aufgabenerledigung des Kreisverbandes und der Kleingärtnervereine entstehenden Kosten werden pauschal in Höhe von 10% der Gesamtpacht weiterhin dauerhaft erstattet. Die Erstattung der Verwaltungskosten ist aus wichtigem Grund gem. § 314 BGB kündbar, insbesondere wenn die Mittel zweckwidrig verwandt werden oder die Bürgerschaft eine Kürzung oder Streichung der Verwaltungskostenerstattung beschließt.*
- c Für den Fall der Aufhebung der Kostenerstattung oder deren anteiliger Kürzung ist die Pacht entsprechend anteilig zu reduzieren und der Kreisverband bzw. die Vereine sind berechtigt, die wegfallende Verwaltungskostenerstattung als Zwischenpächterzuschlag bis zur zulässigen Höchstpacht zu erheben.*

- 2 Das Nutzungsentgelt für die geduldeten Dauerbewohner (derzeit 5) wird wie folgt festgesetzt:
- vom 1.11.2022 bis 31.10.2023 EUR 322,00 / Monat
vom 1.11.2023 bis 31.10.2024 EUR 332,00 / Monat
vom 1.11.2024 bis 31.10.2025 EUR 342,00 / Monat
vom 1.11.2025 bis 31.10.2026 EUR 352,00 / Monat
vom 1.11.2026 bis 31.10.2027 EUR 362,00 / Monat
vom 1.11.2027 bis 31.10.2028 EUR 372,00 / Monat
- 3 Die Laufzeit für die Erhöhung der Pacht und des Nutzungsentgeltes beträgt 6 Jahre (01.11.2022 bis 31.10.2028). Danach werden die Pacht und das Nutzungsentgelt neu verhandelt.
4. Der Beschlussvorschlag gilt für die Kleingärten der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital entsprechend.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Hauptausschuss mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Reetweg
Vorlage: VO/2022/11323**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Das mit einem bis zum 30.11.2056 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Frau Hilke Kollmetz und Frau Ingrid Kollmetz belastete Grundstück in Lübeck, **Reetweg 20** zur Größe von 829 m² ist an die zukünftigen Erbbauberechtigten, Frau Heinke Schulz und Herrn Jens Weber, zu einem Kaufpreis in Höhe von **222.868,36 EUR** zu verkaufen.
2. In dem abzuschließenden Kaufvertrag ist ein Bebauungsverbot für die im Lageplan (Anlage 4) grau dargestellte Grundstücksfläche und eine wertgesicherte Nachzahlungsverpflichtung für den Fall aufzunehmen, dass im hinteren Grundstücksbereich bei ggf. zu einem späteren Zeitpunkt vorliegenden Baurecht, weitere Gebäude realisiert werden sollten.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten einschließlich der Grunderwerbsteuer sind von den Käufern zu tragen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2022
Vorlage: VO/2022/11295**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2022 wird angenommen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: VO/2022/11262**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

*Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2023** wie folgt festgesetzt:*

1. für die Stiftung Haus der Jugend

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	71.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	71.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

2. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.501.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.074.300	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	573.100	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.393.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.575.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	286.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	494.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	208.700	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	285.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	493.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

4. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	1.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.600	EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 EUR

5. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

1. im Ergebnisplan mit
einem Gesamtbetrag der Erträge auf 600.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 808.600 EUR
einen Jahresüberschuss von 0 EUR
einen Jahresfehlbetrag von 207.800 EUR

2. im Finanzplan mit
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 600.300 EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 717.400 EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 300 EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 115.700 EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 EUR

6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1. im Ergebnisplan mit
einem Gesamtbetrag der Erträge auf 229.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 213.000 EUR
einen Jahresüberschuss von 16.600 EUR
einen Jahresfehlbetrag von 0 EUR

2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	229.600	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	183.400	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	30.700	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	16.600	EUR
II.			
1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR
7.	<i>für die Stiftung Vereinigte Testamente</i>		
I.			
1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	16.033.700	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	10.972.000	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	5.061.700	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	9.628.900	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	2.427.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	6.329.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	3.238.400	EUR
II.			
1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR

8. für die Stiftung Lübecker Altstadt

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.5 Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2022/11134**

Zur Höhe der Verlustzuweisung sprechen Herr Alt, Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Herr Kirchhoff geht hierzu u. a. auf den Anstieg der Energie- und Lohnkosten ein. Die Verlustzuweisung deckt auch den Kostenanteil der Nutzung der Kureinrichtungen durch die Einheimischen ab. Dieses Allgemeininteresse ist u. a. in der Kalkulation der Kurabgabe zu berücksichtigen.

Herr Dr. Flasbarth verweist auf die aus seiner Sicht insgesamt sehr konservativ kalkulierten Zahlen. Hierzu verweist Herr Kirchhoff auf die nicht absehbare Tourismusedwicklung mit Blick auf die bestehenden Krisen zu Energie und Personal.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2023 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	4.020.000
die Aufwendungen	Euro	5.470.000
die Verlustzuweisung	Euro	1.450.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	1.445.000
die Auszahlungen	Euro	1.445.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 900.000

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.6 Freigabe zur Durchführung einer Ausschreibung
Vorlage: VO/2022/11362

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kurbetrieb Travemünde beauftragt die Entsorgungsbetriebe Lübeck mit der Ausschreibung eines Fahrzeuges (Ackerschlepper).

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 5.7 Vorberatung zu TOP 13.14. Dauerhafte Ausweitung der Fährzeiten an der Pri-wall-Norderfähre

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine öffentliche Vorberatung nur mit Ausnahme der Anlage II erfolgen kann. Weitere Inhalte sind dann im nicht öffentlichen Teil zu beraten.

Aus Sicht von Frau Siegenbrink stellt die Ausweitung der Fährzeiten in den Randbereichen mit geringem Nutzungsaufkommen eine Subvention des Gewerbes in der Beachbay dar. Es wird hier für wenige Nutzer ein sehr hoher Betrag aufgewandt. Herr Dr. Flasbarth verweist darauf, dass es bei der Ausweitung um Zeiten im Winter und am Abend geht.

Herr Simon verweist auf das Touristisches Entwicklungskonzept Lübeck.Travemünde 2030 (TEK) und die darin definierten Ziele. Die Stärkung des Tourismus ist für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Umsätze im Tourismus von zentraler Bedeutung. Hierfür ist der sogenannte Trave-Rundlauf von zentraler Bedeutung.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 5.8 Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl
Vorlage: VO/2022/11350

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Das mit einem bis zum 31.12.2026 befristeten Erbbaurecht für die Herr Frank Bennett belastete Grundstück in Lübeck, **Am Pohl 80** ist vorzeitig um 60 Jahre zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 4 v.H. des Bodenwertes (Stand 31.12.2020) von 197.697,50 EUR (= 7.907,90 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. der Bürger-schaftsbeschlüsse vom 28.04.2016 (VO-Nr. 2015/03216) und 18.05.2017 (VO-Nr. 2017/04955) ist in der Anlage 2 dargestellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschluss-beiträge, sind von dem Erbbauberechtigten zu tragen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.9 Travemünder Woche - Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11360**

Der Vorsitzende begrüßt zur Vorlage die Herren Schärffe (Travemünder Woche gGmbH), Lukas (LTM GmbH) und Wagner (Fachbereichscontrolling des Fachbereich 4).

Herr Schärffe dankt der Hansestadt Lübeck für die geplante Unterstützung und erläutert die in der Vorlage genannten Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Travemünder Woche. Herr Lukas ergänzt hierzu die Ausrichtung auf das TEK 2030 und Herr Wagner verweist auf den Ursprung des Auftrages aus der Poltik durch einen interfraktionellen Antrag.

Zur Vorlage sprechen Herr Dr. Lengen, Herr Küther, Herr Dr. Flasbarth, Herr Lukas, Frau Siegenbrink, Herr Krause, Herr Simon, Herr Reinhardt, Herr Schärffe und Herr Dr. Eymer.

Herr Küther begrüßt die Zielsetzung zur qualitativen Aufwertung der Veranstaltung.

Eine Frage von Herrn Dr. Flasbarth zu den geplanten Ausgaben für das Marketing beantworteten Herr Lukas und Herr Schärffe. Bisher stand für die Veranstaltung kein Budget für Marketingmaßnahmen zur Verfügung. Lediglich das Landprogramm wurde mit Plakatierungen und einzelnen Werbemaßnahmen beworben. Die in der Vorlage benannten Marketingmaßnahmen hat es in dieser Form bisher nicht gegeben.

Zu den Kosten der weiteren Module sprechen Frau Siegenbrink, Herr Krause und Herr Wagner. Mit der Vorlage wird ein Rahmenkonzept und als erste Maßnahme das Marketing beschlossen. Zur Umsetzung der weiteren Module sind gesonderte Beschlüsse erforderlich.

Zur transparenten Mittelverwendung sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Schärffe und Herr Küther. Aus Sicht von Herrn Dr. Flasbarth ist die Bereitstellung der Mittel für das Marketing nur möglich, wenn das finanzielle Gesamtkonstrukt der Travemünder Woche bekannt ist. Herr Schärffe weist hierzu darauf hin, dass die städtischen Zuschüsse der gemeinnützigen Travemünder Woche gGmbH zufließen und dort transparent verwendet werden.

Herr Simon verweist auf den durch die Travemünder Woche entstehenden Umsatz von rund 20 Millionen Euro, der Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Gewinne und Steuereinnahmen hat.

Beschluss:

1. *Das Rahmenkonzept „Travemünder Woche“ wird in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1 zur Kenntnis genommen.*
2. *Der Bürgermeister wird mit der stufenweisen Umsetzung der im Rahmenkonzept hinterlegten Maßnahmen beauftragt, soweit sie in die gesamtstädtische Verantwortung fallen, beginnend mit der Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen.*
3. *Die Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) wird mit der Umsetzung des Handlungsfeldes 2 Marketing & Kommunikation gemäß Rahmenkonzept beauftragt. Der LTM werden dafür im Jahr 2023 bis zu 193.300 EUR netto als Fehlbetragsausgleich zur Verfügung gestellt.*
4. *Die mittelfristigen Maßnahmen aus dem Rahmenkonzept sind gesondert zu beschließen und haushaltsmäßig zu ordnen.*
5. *Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH im Rahmen der Sportförderung weiter einen Fehlbetragsausgleich zur Durchführung der 134. Travemünder Woche. Hierzu wird spätestens im Januar 2023 eine Vorlage der Bürgerschaft entgegengebracht.*

Dem Hauptausschuss und den zuständigen Fachausschüssen werden jährlich über den Sachstand der Umsetzung des Rahmenkonzepts unterrichtet.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.10 Bebauungsplan 32.40.00 - Torstraße / Auf dem Baggersand -
 Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss
 Vorlage: VO/2022/11389**

Herr Dr. Eymer verlässt die Sitzung. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. *Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 32.40.00 – Torstraße / Auf dem Baggersand – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.09.00 und 32.14.00, deren Aufstellung der Bauausschuss am 07.02.2022 beschlossen hat, wird gegenüber der Abgrenzung zum Aufstellungsbeschluss geringfügig geändert (Anlage 1).
 Jeweils die erste Bebauungsreihe an der Vorderreihe bzw. an der Jahrmarktstraße, die offen zum Platz an der Vorderreihe (Fährplatz) liegt sowie die erste Bebauungsreihe an der Kurgartenstraße wurden aus dem Geltungsbereich herausgenommen, da sie räumlich und funktional zu den angrenzenden Schwerpunktbereichen des Fremdenverkehrs gehören. Am Hirtengang, der mit seiner Randbebauung ansonsten vollständig im Geltungsbereich liegt, wird ein bisher ausgelassenes Hinterliegergrundstück in den Geltungsbereich aufgenommen.
 Im Südosten wurde ein bisher ausgelassener Teil der Sondergebiete 2 und 3 „Hafenquartier“ im Geltungsbereich ergänzt.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.40.00 – Torstraße / Auf dem Baggersand – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.09.00 und 32.14.00 sowie die zugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2 bis 5) gebilligt.*
3. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.40.00 – Torstraße / Auf dem Baggersand – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.09.00 und 32.14.00 sowie die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen.*
4. *Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen. Sofern der Kreis der von den Änderungen und Ergänzungen betroffenen Öffentlichkeit nicht hinreichend eingegrenzt werden kann, soll anstelle der eingeschränkten Öffentlichkeitsbeteiligung eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erfolgen.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
 für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
 empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
 gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
 (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 5.11 Bebauungsplan 32.42.00 - Steenkamp / Strandweg -
Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss
Vorlage: VO/2022/11391**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. *Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 32.42.00 – Steenkamp / Strandweg – einschließlich Änderung des Bebauungsplans 32.13.00 dessen Aufstellung der Bauausschuss am 07.02.2022 beschlossen hat, wird gegenüber der Abgrenzung zum Aufstellungsbeschluss geringfügig geändert (Anlage 1).
Im Norden wurden die Schule am Meer und die nördlich angrenzende Kita aus dem Geltungsbereich herausgenommen, da hier kein Regelungsbedarf hinsichtlich Ferien- oder Nebenwohnen besteht.
Im Osten wurde der Geltungsbereich im rückwärtigen Bereich der ersten Baureihe westlich der Kaiserallee an die bestehende Begrenzung des Gebietes der Fremdenverkehrs-satzung angepasst, da entgegen zwischenzeitlicher Überlegungen die aktuelle Abgrenzung zu den Schwerpunktbereichen für den Fremdenverkehr nicht geändert werden soll. Außerdem wurde die Grenze am Nordostende der Fehlingstraße vollständig hinter die erste Baureihe am Godewindpark gelegt.
Im Süden wurden die zwischen den Baugrundstücken Fehlingstraße 38b und 40 gelegenen Flächen, die gemäß Aufstellungsbeschluss teilweise im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans lagen, vollständig dem benachbarten (ebenfalls aufzustellenden) Bebauungsplan 32.41.00 zugeordnet.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.42.00 – Steenkamp / Strandweg – einschließlich Änderung des Bebauungsplans 32.13.00 sowie die zugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2 bis 5) gebilligt.*
3. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.42.00 – Steenkamp / Strandweg – einschließlich Änderung des Bebauungsplans 32.13.00 sowie die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen.*
4. *Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen. Sofern der Kreis der von den Änderungen und Ergänzungen betroffenen Öffentlichkeit nicht hinreichend eingegrenzt werden kann, soll anstelle der eingeschränkten Öffentlichkeitsbeteiligung eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erfolgen.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.12 Bebauungsplan 33.10.00 - Mecklenburger Landstraße / Kohlenhof -
Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss
Vorlage: VO/2022/11393**

***Die Vorlage hat bei Eintritt in die Tagesordnung
keine Dringlichkeit erhalten und wird bis zur
nächsten Sitzung zurückgestellt.***

**zu 5.13 Bebauungsplan 32.41.00 - Moorredder / Fehlingstraße -
Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie Auslegungsbeschluss
Vorlage: VO/2022/11392**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. *Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 32.41.00 – Moorredder / Fehlingstraße – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.51.06, 32.51.08, 32.51.09, 32.51.10 und 32.55.00, deren Aufstellung der Bauausschuss am 07.02.2022 beschlossen hat, wird gegenüber der Abgrenzung zum Aufstellungsbeschluss geringfügig geändert (Anlage 1). Dabei werden im Osten als Fuß- und Radweg bzw. private Grünfläche genutzte ehemalige Bahnflächen aus dem Geltungsbereich herausgenommen, da die derzeitigen Nutzungen beibehalten werden sollen und dementsprechend eine Einbeziehung in die angrenzenden Baugebiete nicht in Betracht kommt.
Die zwischen den Baugrundstücken Fehlingstraße 38b und 40 gelegenen Flächen, die gemäß Aufstellungsbeschluss teilweise im Geltungsbereich des benachbarten (ebenfalls aufzustellenden) Bebauungsplans 32.42.00 lagen, werden vollständig diesem Bebauungsplan 32.41.00 zugeordnet.*

2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.41.00 – Moorredder / Fehlingstraße – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.51.06, 32.51.08, 32.51.09, 32.51.10 und 32.55.00 sowie die zugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2 bis 5) gebilligt.*

3. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 32.41.00 – Moorredder / Fehlingstraße – einschließlich Änderung der Bebauungspläne 32.51.06, 32.51.08, 32.51.09, 32.51.10 und 32.55.00 sowie die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen.*

4. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen. Sofern der Kreis der von den Änderungen und Ergänzungen betroffenen Öffentlichkeit nicht hinreichend eingegrenzt werden kann, soll anstelle der eingeschränkten Öffentlichkeitsbeteiligung eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erfolgen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe
Vorlage: VO/2022/11237**

Frau Siegenbrink erläutert den Antrag und geht auf den inhaltlichen Willen ein.

Herr Simon verweist auf die zum Teil ältere Datenbasis und spricht sich für eine Umwandlung des Antrages in einen Prüfauftrag an den Bürgermeister aus. Herr Dr. Lengen schließt sich dieser Empfehlung an und spricht sich für die Herausnahme der bisher genannten Frist aus. Frau Siegenbrink signalisiert Zustimmung zu den genannten Änderungen.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschluss als Prüfauftrag abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Der Bürgermeister ~~Die Verwaltung~~ wird beauftragt aufgefordert, die Einführung einer einheitlichen Bettensteuer/Kulturabgabe im gesamten Lübecker Stadtgebiet zu prüfen zum-01.05.2023 vorzubereiten. In die Prüfung ist auch die Erhebung der ~~Die~~ Bettensteuer/Kulturabgabe von soll auch für Geschäftsreisenden einzubeziehen gelten.

Die Erhebung der Kurtaxe in Travemünde müsste entfallen entfällt dafür. Der Bürgermeister ~~Die Verwaltung~~ wird daher beauftragt, bei der Prüfung zu berücksichtigen dafür zu sorgen, ob dass die an die Kurtaxe gebundenen Finanzierungen und Projekte auch nach der Einführung der Bettensteuer/Kulturabgabe weiterhin aufrechterhalten werden können. Hierzu zählen insbesondere die Teilnahme Travemündes an der Ostseecard, die Finanzierung des Kurbetriebs Travemünde und das Mobilitätsprojekt "Unbeschwert unterwegs".

Der Bürgerschaft sind in einem Zwischenschritt rechtzeitig verschiedene Varianten der Bet-
tensteuer/Kulturabgabe bzgl. Steuersatz und Aufkommen zur Entscheidung vorzulegen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
gemäß geändertem Beschlussvorschlag
als Prüfauftrag zu beschließen.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

zu 6.2 Fraktion21: Ergänzungsantrag zum Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan - Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbe- und Industrieflächen Vorlage: VO/2021/10558-12

Da noch Beratungsbedarf zum Antrag besteht, beantragt Herr Reinhardt die Vertagung auf die nächste Sitzung. Hierzu verweist Herr Dr. Lengen auf die ohnehin geplante Teilnahme von Herrn Gerdes zur nächsten Sitzung.

Frau Grädner weist darauf hin, dass der Antrag bereits von der Bürgerschaft an die Ausschüsse überwiesen wurde und der Bauausschuss vertagt habe, da er auf die Empfehlung des Wirtschaftsausschusses wartet. Frau Grädner möchte eine wiederholte Vertagung vermeiden. Hierzu sprechen auch Herr Lehrke und Frau Siegenbrink.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Für die Vergabe/Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen durch die Stadt und die von ihr beauftragten Gesellschaften wird ein bindendes Punktesystem (Kriterien-Katalog) etabliert.

Zu berücksichtigende Kriterien sind:

- a) *Beitrag zu Biodiversität und Klimaschutz*
- b) *Flächensparendes und nachhaltiges Bauen sowie Nutzungseffizienz der Flächen*
- c) *Qualität und Anzahl der geplanten Arbeits- und Ausbildungsplätze*
- d) *Förderung von Gleichstellung, Inklusion, Integration älterer Arbeitnehmer*
- e) *Betriebswirtschaftliche und fiskalische Prognose*
- f) *Zugehörigkeit zu einem Cluster/Innovatives Unternehmen*
- g) *Erhalt und Weiterentwicklung der Bestandsunternehmen*
- h) *Förderung des Handwerks und regionaler Versorger*
- i) *Einbindung von innovativen Mobilitätskonzepten (bspw. ÖPNV-Anbindung, Carsharing, Elektromobilität, Radverkehr, etc.)*
- j) *Kaufpreis*

Neben dem Vergabegegenstand müssen die inhaltlichen Auswahlkriterien, auf deren Basis die Vergabeentscheidung selbst erfolgt, sowie der Berechnungsmodus mit der jeweiligen Gewichtung der einzelnen Kriterien der Politik gegenüber offen gelegt und inhaltlich nachvollziehbar begründet werden.

Die Verwaltung legt der Bürgerschaft bis September 2022 einen Vorschlag für die genaue Ausgestaltung und die prozentuale Gewichtung der Kriterien zur Abstimmung vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

**beschließt mehrheitlich, den Antrag
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Regelmäßige Berichterstattung über Industrie-
eneuansiedlungen sowie über Wegzüge
Vorlage: VO/2022/11287**

Herr Alt erläutert seinen Antrag und geht auf das bisher fehlende Zahlenwerk ein.

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten, den Wirtschaftsausschuss zukünftig regelmäßig (erstmalig für Q1/2023) über von Industrieunternehmen eingegangene Ansiedlungsanfragen sowie über deren Realisierung oder endgültiges Scheitern und über Wegzüge von Industrieunternehmen aus der Hansestadt einschließlich dem Grund für den Wegzug zu unterrichten.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu 14 Beschlussvorlagen eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 15. November 2022

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung